

GESETZBLATT

der

Deutschen Demokratischen Republik

1950 I

Berlin, den 2. Februar 1950

Nr. 8

Tag	Inhalt	Seite
20.1.50	Gesetz über den Volkswirtschaftsplan 1950, das zweite Jahr des Zweijahrplanes der Deutschen Demokratischen Republik	41

Gesetz
über den Volkswirtschaftsplan 1950, das zweite Jahr des Zweijahrplanes
der Deutschen Demokratischen Republik.

Vom 20. Januar 1950

Grundsätze des Volkswirtschaftsplanes für 1950

Der Volkswirtschaftsplan für 1950 der Deutschen Demokratischen Republik umfaßt die im zweiten Jahr des Zweijahrplanes zu erfüllenden volkswirtschaftlichen Aufgaben. Der Volkswirtschaftsplan für 1950, der erste Plan seit Bestehen der Deutschen Demokratischen Republik, erfaßt alle Wirtschaftszweige sowie die Hauptaufgaben auf dem Gebiete der Kultur und des Gesundheitswesens.

Mit der Erfüllung dieses Planes wird die Industrieproduktion nach den vorläufigen Unterlagen gegenüber dem Jahre 1949 um 21%/# steigen und sich damit dem Stand des Jahres 1936 nähern und ihn in einer Reihe von Industriezweigen sogar übertreffen.

Neben dem starken Wachstum der Produktion der volkseigenen und SAG-Betriebe wird auch ein Ansteigen der Produktion in den privaten Industriebetrieben und im Handwerk erreicht werden. Die volkseigenen Betriebe und die Sowjetischen Aktiengesellschaften arbeiten nach bestimmten festgelegten Plänen. Die privaten Industriebetriebe und die Betriebe des Handwerks werden durch verstärkte Abschlüsse von Verträgen mit den volkseigenen Unternehmen an der allgemeinen Aufwärtsentwicklung der krisenlosen Wirtschaft teilnehmen.

In der Landwirtschaft soll mit der Ernte 1950 die Durchschnittsproduktion der Jahre 1934 bis 1938 erreicht werden.

Der Zweijahrplan ermöglicht damit im wesentlichen den Abschluß der Wiederherstellung der Friedensproduktion aus eigener Kraft ohne Verschuldung an das ausländische Monopolkapital. Nach der erfolgreichen Durchführung des Volkswirtschaftsplanes für 1950 wird unsere Wirtschaft in eine neue Etappe, die Etappe des Neuaufbaues, eintreten, die das Ziel hat, die Friedensproduktion weit zu übertreffen und die Lebenslage unserer Bevölkerung noch schneller zu verbessern.

Die Ergebnisse des Volkswirtschaftsplanes 1949 bestätigen vollauf die Richtigkeit der im Zweijahrplan festgelegten Grundsätze. Die Durchführung des Planes trug zur Festigung der antifaschistisch-demokratischen Ordnung bei und damit zur Stärkung des Vertrauens der fortschrittlichen und friedliebenden Kräfte der Welt zum deutschen Volk. Durch diese eigenen Anstrengungen und mit der freundschaftlichen Hilfe der Sowjetunion hat das deutsche Volk durch die Gründung der Deutschen Demokratischen Republik die Grundlage nationaler Selbständigkeit und günstige Voraussetzungen für die Herstellung der Einheit Deutschlands geschaffen.

Die im Plan 1949 festgelegte und erreichte starke Erhöhung der Produktion der Grundstoff- und Schwerindustrie verbesserte die durch den verbrecherischen Hitlerkrieg und die Spaltung Deutschlands geschaffene uneinheitliche Struktur unserer Industrie) schuf Voraussetzungen für die Ausweitung des Außenhandels, für die Erhöhung der landwirtschaftlichen und der übrigen Konsumgüterproduktion. Dadurch wurde eine wesentliche Verbesserung des Lebensstandards der gesamten Bevölkerung und eine bedeutende Förderung der Kultur des Volkes ermöglicht.

Der Plan der Industrieproduktion für das Jahr 1949 ist nach vorläufigen Unterlagen zu 104% erfüllt. Der Umfang der Industrieproduktion 1949 im Vergleich zu 1948 ist um etwa 20% gestiegen.

Eine Reihe der führenden Industriezweige hat im vergangenen Jahr den im Zweijahrplan für 1950 vorgesehenen Produktionsstand bereits erreicht.

Die Arbeitsproduktivität in den volkseigenen Industriebetrieben ist innerhalb eines Jahres um 20%/* gestiegen.